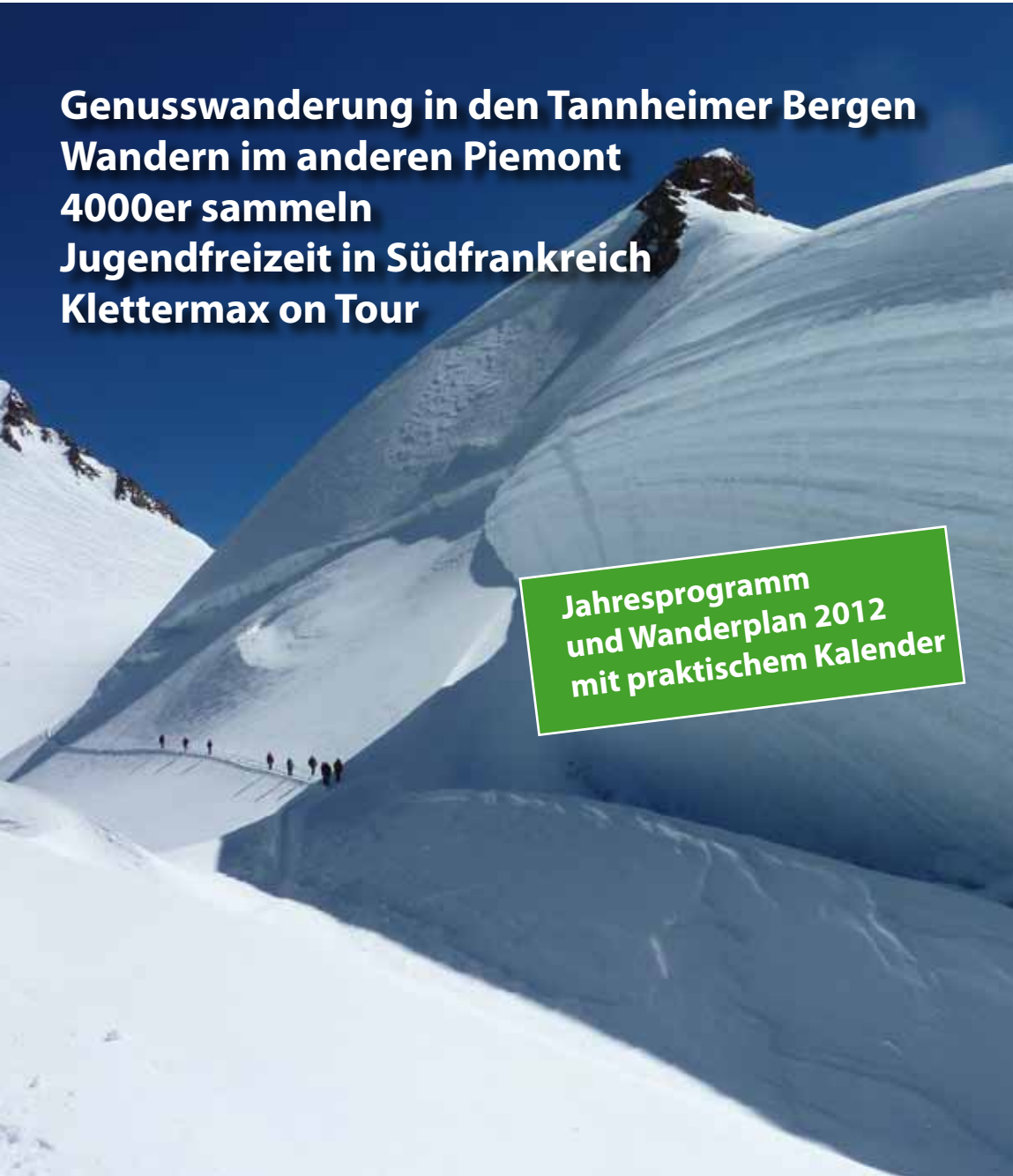
MITTEILUNGEN

Nr. 1 • Januar - März 2012 • D 1968

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Aschaffenburg



Genusswanderung in den Tannheimer Bergen
Wandern im anderen Piemont
4000er sammeln
Jugendfreizeit in Südfrankreich
Klettermax on Tour

Jahresprogramm und Wanderplan 2012 mit praktischem Kalender

DAV Deutscher Alpenverein Sektion Aschaffenburg

Inhalt

Vorwort
Einladung zur Jahresmitgliederversammlung — Seite 3 — Seite 3

Impressum
Seite 5

Senioren
Nächste Aktivitäten — Seite 15

Bergsteigen / Wandern
Wandern im anderen Piemont — Seite 6
4000er sammeln in Monte Rosa und Gran Paradiso — Seite 8
Genusswanderung in den Tannheimer Bergen — Seite 16

Klettern
Jugendfreizeit in Südfrankreich, Casteljau — Seite 11
Klettermax on Tour — Seite 12

Vereinsintern
Der Ausbildungsreferent informiert — Seite 18
Kalender zum Jahresprogramm — Seite 19
Wanderplan I/2012 — Seite 25
Informationen Kletterwand & Boulderraum — Seite 25
Richtigstellung zum Fotoschmied — Seite 25
Wir begrüssen neue Mitglieder — Seite 26
Neue Unfallversicherung ab 2012 — Seite 28
Vortragsprogramm — Seite 28
Stammtische — Seite 30
Mitgliedsausweise und Jahresbeitrag 2012 — Seite 30
OutdoorBasarAlpenverein — Seite 30
Mitteilungen-Online — Seite 30
Laufen, biegen, stretchen, alles ist Action — Seite 31
Alpenvereinsjahrbuch Berg 2012 — Seite 31
Wir brauchen Dich!!! Redaktionsteam sucht! — Seite 31
Anmeldung — Seite 33

Liebe Mitglieder,

mit sehr deutlicher Mehrheit hat die außerordentliche Mitgliederversammlung im November 2011 dem Vorhaben „DAV Kletterzentrum Aschaffenburg“ seine Zustimmung erteilt. Für den Vorstand der Sektion ist dieses Ergebnis Auftrag und Ansporn zugleich, den verabschiedeten Projektplan im Jahr 2012 umzusetzen.

Bei aller Dominanz, die das Kletterhallenprojekt in den nächsten Monaten ausstrahlen wird, werden wir die Leistungen, die Sie von Ihrem Verein erwarten, in gewohnter Weise fortführen und sogar ausbauen.

Gleich zu Beginn des Jahres setzen wir unsere Vortragsreihe mit zwei außergewöhnlichen Gästen fort, unter anderem mit einer Premiere für Aschaffenburg, dem Bergglieder-Kabarett von Andreas Dick.

Im Rahmen des erneut umfangreichen Tourenprogramms sind Sie sehr herzlich zur Teilnahme an der Sektionsfahrt im Juli eingeladen. Ziel und Ausgangspunkt erlebnisreicher Bergfahrten ist die Lindauer Hütte im Rätikon. Nicht nur dort, sondern während des gesamten Jahres finden Bergsportler aller Alters- und Interessensgruppen das passende Angebot zum Mitmachen.

Ein besonderes Ereignis steht im kommenden Herbst auf dem Sektionskalender: Schon heute freuen wir uns darauf, als Gastgeber der Bayerischen Landesjugendleitertagung über 250 Vertreter der JDAV Bayern aus allen Bezirken des Freistaats in Aschaffenburg begrüßen zu dürfen.

Mit den besten Wünschen für ein gesundes und erfolgreiches Jahr, Ihr

Jens Fröhlich

Der DAV Aschaffenburg lädt ein!

JAHRES-MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Alle Mitglieder der Sektion Aschaffenburg werden offiziell eingeladen zur

Mitgliederversammlung 2012

am Montag, dem 23. April 2012 um 20 Uhr im Pfarrsaal der Herz-Jesu-Kirche, Saarstr. 4, Aschaffenburg (gegenüber der Großmutterwiese).

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Totengedenken
2. Jahresberichte des Vorstandes
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung
5. Beitragserhöhung
6. Satzungsänderung in §§ 3, 7, 21, 24, 25 sowie sprachliche Änderungen
7. Anträge
8. Verschiedenes

Zu Ziffer 7: Anträge müssen schriftlich bis zum 30.03.2012 bei der DAV Sektion Aschaffenburg, Roßmarkt 43, 63739 Aschaffenburg eingegangen sein.

Bitte bringen Sie Ihren Mitgliedsausweis mit.

Künzig + Bleuel
Vier Reifen, eine Liebe

Johannes D. aus Mespelbrunn (Leistungssportler)

Das „Da gab's nicht nur ein sportliches Getriebe, sondern den passenden Fahrradträger gleich mit dazu!" - Gesicht.

Ein Auto hat vier Räder – und eine Seele. Aus dieser Überzeugung heraus kümmern wir uns seit 90 Jahren leidenschaftlich um den Verkauf, die Wartung und Reparatur von Fahrzeugen. Doch bei aller Liebe zur Ingenieurskunst: Am Wichtigsten sind uns immer noch Sie, der Mensch hinterm Steuer. Für Sie geben wir noch mehr! Mehr Service. Mehr Tempo. Mehr Qualität.

Künzig + Bleuel. Vier Reifen, eine Liebe.

Künzig + Bleuel GmbH | Mörswiesenstraße | 63741 Aschaffenburg | Telefon: 06021 3515-10 | www.kuenzig-bleuel.de

Vorstand und Beirat

1. Vorsitzender:
Jens Fröhlich, Groß-Umstadt
2. Vorsitzender:
Reinhold Burger, Glattbach
Schatzmeister:
Peter Scheuermeyer, Haibach
Schriftführer:
Wolfgang Duschek, Aschaffenburg
Jugendreferent:
Bernd Herold, Aschaffenburg
Ausbildungsreferent:
Stefan Wiegand, Alzenau
Naturschutzreferent:
Heinrich Schwind, Goldbach
Beirat:
Markus Burger, Glattbach
Bernd Lenk, Haibach
Sie erreichen Vorstand und Beirat über die Geschäftsstelle.

Geschäftsstelle

Roßmarkt 43, 63739 Aschaffenburg,
Telefon (06021) 24081;
Fax (06021) 929104;
E-Mail: DAV-Aschaffenburg@t-online.de
Internet: www.alpenverein-aschaffenburg.de

Öffnungszeiten

mittwochs von 15 – 18 Uhr und
freitags von 15 – 17 Uhr;
vormittags nach Vereinbarung
ACHTUNG, die Geschäftsstelle bleibt vom 24.12.2011 bis einschließlich 05.01.2012 geschlossen.

Bankverbindung

Volksbank Aschaffenburg (BLZ 795 900 00)
Kto.-Nr. 72001

Herausgeber

Deutscher Alpenverein,
Sektion Aschaffenburg e.V.
Auflage: 3.700 Stück – gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.

Die veröffentlichten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion

Brigitte Bayer, Christine Fabos,
Marion Grötzner, Dietmar Kempf-Blatt,
Uwe Kunz
Redaktionsschluss für die Mitteilungen 2-2012: 10.02.2012

Satz & Druck

Public-4u e.K., 63839 Kleinwallstadt
Verlag Regiokom, 63741 Aschaffenburg

Bildmaterial

Pixelio.de und
Mitglieder des DAV Aschaffenburg
Titelbild: Holger Fuchs

Antipasti und alte Wege – Valle Maira: Wandern im anderen Piemont vom 17.-24.07.2011

Teilnehmer: Pia, Evelyn, Markus, Ursula, Ulrich & Petra, Bettina, Petra, Helga, Volker
Führung: Monika Schwab / Besenwagen und Frauenversteher: Matthias Schwab

Ein kleiner Reisebericht über 12 Wandersleute von unserer Sektion, die während der Tour keine Mühen gescheut haben, es sich in jeder Hinsicht gut gehen zu lassen. Der Auftakt unserer Reise war ein klein wenig mühsehlig. Im strömendem Dauerregen mussten die Fahrer rund 850 km überwinden. Ziel der Anreise war das Hotel »Il Cavallo Bianco« – ein alter Stadtpalast in Dronero, hoch über den Wassern des Flusses Maira. Eingestimmt vom piemontesischen Flair des Städchens startete unsere Wandertour am folgenden Tag in dem kleinen Bergdorf Pagliero.

Alle waren gespannt, was das Tal uns bieten und abverlangen würde: Bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel durchwanderten wir eine atemberaubende, unberührte Natur- und Kulturlandschaft durch fast verlassene Bergdörfer von Posto Tappa zu Posto Tappa. Im Blick die zahlreichen 3000er des Valle Maira.

Besonders beeindruckend war das immer wieder farblich anders geartete »Wiesen-Design«: der Wechsel zwischen Alm- und Hochgebirgslandschaft – von Wassern durchzogen – die teilweise verlassenen jahrhundertealten Weiler und natürlich auch besonders beeindruckend: die Variationen der leckeren piemontesischen Küche.

Alpinistischer Höhepunkt der Tour war die Besteigung des »Matterhorns« des Valle Maira, der Monto Chersogno (3.026 m), der uns schon seit dem ersten Tag begleitete. Diese Herausforderung splittete die Gruppe in die Fraktionen – »Gipfelstürmer« und

»Gourmets«. Während die ersteren im Schweiße ihres Angesichtes 1400 hm auf und wieder ab auf sich nahmen, belasteten sich die anderen mit Kaninchen in Honig-Grappa-Sauce und einem Minz-Taboulé (von den anderen Genüssen wollen wir hier gar nicht berichten), wobei die Sportgruppe schon auch ein bisschen neidisch war auf das Kaninchen – aber man kann eben nicht immer alles haben...

Als Unterkünfte dienten uns alte Bauernhäuser, die für den sanften Tourismus geschmackvoll umgestaltet und renoviert sind. Unsere Reisestationen waren Macra, San Martino, Elva Serre, San Michele und Acceglio. Einen Sherpa-Service für das Gepäck hatten wir uns auch gegönnt.

Insgesamt war die Tour sehr schön und alle hatten sich lieb!

Bericht & Foto: Monika Schwab

Dronero/ Italien

Region: Piemont
Koordinaten: 44° 28`N, 7° 22`` O
Höhe: 622 m s.l.m.
Website: http://www.comune.dronero.cn.it/

Wandern im Valle Maira
Im Tal ist ein über zehntägiger Rundwanderweg (»Percorsi Occitani«) markiert. In den Etappenorten sind Unterkünfte (posti tappa) eingerichtet, die Halbpension mit hervorragender lokaler Küche anbieten. In der Nähe des Alpenhauptkamms verläuft der fünftägige „Sentiero Roberto Cavallero“, der sich auf Alpenvereins-Biwaks stützt.

Mehrere Fernwanderwege queren das Valle Maira: die Grande Traversata delle Alpi mit der Standardvariante Chiesa Bellino - Chiappera - Chialvetta - Pontebernardo und der Variante Chiesa Bellino - Elva Serre - [Teile des Talrundwegs] - Chialvetta.

4000er sammeln in Monte Rosa und Gran Paradiso vom 22.08. – 28.08.2010

Teilnehmer: Klaus Brehm, Silvia Zöller, Hubert Bachmann, Hartmut Adler, Manfred Großmann, Holger Fuchs, Christian Stürmer, Thomas Salwender, Claus Schuler, Bernfried Schulze Egberding

Von diesem Titel angesprochen, trafen sich 10 ambitionierte Hochtourengänger, deren persönliche Listen an erstiegenen 4000ern in der Regel sehr kurz waren, um die Statistik schleunigst zu verbessern. So fuhren wir also los 'gen Gran Paradiso Nationalpark. Eine erste Erfahrung, die wir bereits auf der Anfahrt sammeln konnten war, dass es auch in kleinen Regionen wie dem Aosta Tal durchaus möglich ist, zwei Ortschaften mit dem gleichen Namen zu finden und das Navi instinktiv das falsche angibt.
Nach einigen mitternächtlichen Extrarunden auf Italiens Autobahnen (incl. der zusätzlich Mautgebühren) kamen wir schließlich auf dem Gran Paradiso Campingplatz an, wo wir uns sofort ans Werk machten, in knapp 2.000m Höhe mit der Akklimatisation zu beginnen und mehr recht als schlecht in überfüllten Zelten und kreuz und quer im Auto die erste Nacht zu verbringen. Schlecht verbrachte Nächte in extremer Höhe sollten übrigens zum Dauerzustand werden.
Begleiter von herrlichem Sonneschein mussten wir am ersten Tag zum Glück nur den Aufstieg auf unsere erste Hütte, dem Rifugio Vittorio Emanuele II in 2.735m Höhe machen und konnten uns am idyllischen hütteneigenen Gletschersee entspannen und die herrliche Aussicht genießen. Am nächsten morgen um 5 Uhr wurde es dann ernst: Mit Stirnlampen bewaffnet stolperten wir die erste Stunde über einen Geröllhang bis zum Rand des Gletschers. Insgesamt galt es immerhin

1.200 Höhenmeter bis auf den Gipfel des Gran Paradiso zurückzulegen, ein ordentliches Programm als „Eingeh-Tour". Der Gran Paradiso ist mit 4.061m der höchste Berg der komplett in Italien steht und der komplett ohne Seilbahnhilfe erklommen werden muss. Am Gipfel angekommen, mussten wir erfahren, dass die Italiener diesen Gipfel mit aller Macht verteidigen. Es war uns nämlich unmöglich bis zum allerhöchsten Punkt vorzudringen, bedingt durch ausgedehnte Photo-Sessions italienischer Seilschaften. Wir ließen uns davon nicht weiter stören, der erste viertausender war schließlich abgehakt. Nach knapp 10 Stunden unterwegs kamen wir gerade rechtzeitig vor dem einsetzenden Regen wieder auf der Hütte an.

Am nächsten Tag hieß es Quartierwechsel zum Monte Rosa Massiv. Also wieder Abstieg zu den Autos, Fahrt nach Alagna (diesmal ohne nennenswerte Umwege) und Aufstieg (mit Seilbahnhilfe) zur Capanna Gnifetti auf 3.647m. Das Wetter zeigte sich leider nicht von seiner besten Seite, so kamen wir ziemlich durchnässt in unserem neuen Domizil an. Als der Nebel jedoch später aufriss, hatten wir einen sagenhaften Blick auf die Gletscher- und Eiswelt die direkt hinter der Hütte beginnt. Da die Vorhersage für die nächsten Tage sehr vielversprechend war, verschwanden wir nach einem reichhaltigen Abendessen frühzeitig in den Kojen.

Und die Vorhersage sollte Recht behalten. Der nächste Morgen begrüßte uns mit einem klaren Himmel. So starteten wir mit viel Elan, es hieß schließlich wieder „Gipfel sammeln". Und dieser Tag sollte sich wahrlich lohnen! Unser erstes erklärtes Ziel war die Vinzent Pyramide mit 4.215m. So reihten wir uns ein in die Schar der morgendlichen Strinlampenträger und erreichten ohne Probleme den Gipfel der Pyramide. Eine wunderschöne Gletschertour! Jetzt ging es weiter aufs Balmenhorn (4.167m), wo wir sogar etwas Fels berühren konnten. Zu diesem Zeitpunkt sei vielleicht erwähnt, dass die Gipfel im Monte-Rosa Massiv manchmal nicht besonders große Erhebungen über dem Lysgletscher zeigen. So gilt das Balmenhorn nach der offiziellen UIAA-Liste nicht als eigenständiger 4000er in den Alpen, da seine Scharthöhe nur lächerliche 12m beträgt! Uns war's egal. Auf dem Gipfel befindet sich seit 1955 die riesige Bronzestatue »Christo delle Vette« vor der wir uns zum Gipfelphoto formierten.

Der nächste Tag sollte der Höhepunkt (im Wahrsten Sinne des Wortes) werden. Der Aufstig auf die Signalkuppe mit Übernachtung auf der auf dem Gipfel liegenden Hütte Capanna Regina Margherita (4.554 m), auch Kopfwehschachtel genannt, dem höchstgelegenen Gebäude Europas. Zuerst ging es aber noch auf die Parrotspitze (4432m) über einen herrlichen und dazu noch langen Gipfelgrat. Der einsetzende starke Wind trug durchaus zum Abenteuer mit bei. Der Aufstieg zur Hütte verlangte noch einmal gute Kondition. Die Schritte beim finalen Gipfelanstieg wurden schwerer und schwerer.
Die Hütte, die auch als Höhenforschungsstation verschiedener Universitäten dient, liegt einfach spektakulär, direkt am Ausstieg der Monte Rosa Ostwand, die längste und berühmteste Eiswand Europas (knapp 2200 hoch!). Der Komfort auf der Hütte ist bescheiden: kein Wasser, deshalb auch kein Waschraum, 55 Lager, 15 Notlager. Der Gastraum war sehr gemütlich und man musste ordentlich zusammenrücken.

Die Nacht war für alle nicht besonders angenehm, leichte Kopfschmerzen und Schlaflosigkeit plagten jeden, den einen mehr den anderen weniger. Nach anstrengender Nacht zeigte uns die Natur, dass in dieser Höhe das Wetter schlagartig umschlagen kann. Am Morgen stürmte es fast schon orkanartig. So

mussten wir uns bereits in der Hütte anseilen, um nicht von einer Böe die Monte Rosa Ostwand herabgeweht zu werden! Unfreiwillig testete einer unserer Gipfelsammler die Stärke des Geländers, als er vom Sturm von den Beinen geweht wurde! Der Abstieg verlangte alles von uns ab, die Aufgewirbelten Eiskristalle bombardierten uns wie tausende kleinen Nadeln. Zum Glück nahm die Intensität des Sturms im Laufe des Abstiegs ab.

Dieses Abenteuer war nicht mehr zu toppen und so stiegen wir, mit insgesamt 5 Viertausendern in der Tasche zur Seilbahn ab, und fuhren nach einer absolut gelungenen und erfolgreichen Hochtour zurück nach Aschaffenburg.

Bericht & Fotos: Holger Fuchs

Nationalpark Gran Paradiso

Der Nationalpark Gran Paradiso liegt in den Regionen des Aostatals und Piemonts und erstreckt sich über eine Fläche von 70.318 Hektar, die zumeist bergig ist. Im Westen besteht auf einer Länge von etwa 14 km eine gemeinsame Grenze zum französischen Nationalpark Vanoise.

Weblinks
http://www.pngp.it
http://www.parks.it
Literatur
Sabine Bade/ Wolfram Mikuteit: Piemont Wandern. Michael-Müller-Verlag, Erlangen 2010, ISBN 978-3-89953-566-2

Jugendfreizeit in Südfrankreich, Casteljau – Pfingstferien 2011

Obwohl wir von der Autofahrt schon etwas gebeutelt waren, überraschte uns der Anblick unseres Campingplatzes und weckte unsere Lebensgeister. Dieser lag direkt an der Chassezac, wobei zwischen den einzelnen Zeltebenen immer wieder Felsbrocken lagen, die sich wunderbar zum Bouldern eigneten.

Auch als wir am nächsten Tag das dem Flussufer gegenüber gelegene Klettergebiet erkundeten, wurden wir nicht enttäuscht, denn für jeden von uns war etwas dabei, obwohl die Routen im unteren Bereich schon etwas speckig waren. Die Überquerung des Flusses aber erwischte einige von uns kalt, denn ob man über die Furt ging oder mit dem Kanu fuhr, kleine Ausrutscher blieben nie aus. Trotzdem war unser Programm nicht nur vom Klettern geprägt, sondern auch von Slackleinen, Schwimmen, Wikinger-Schach, Wandern und als Highlight gab es dann noch eine Kanutour. Ebenso wurde unser Mut ge-fordert, als wir uns in einer dunklen, nur mit Kerzenlicht erhellten Höhle todesmutig von einem Vorsprung ins Nichts schwingen mussten. Und auch unser kultureller Wissenshunger wurde durch einige Stadtbesuche gestillt.

Bericht: Anna I.

Kletterfreizeit in Casteljau

Klettergebiet an der Chassezac und an der Ardeche:
Laufzeit vom Campingplatz zum Klettergebiet: 3 min + Kanufahrt über die Chassezac.
Zum Klettergebiet: Routen mit allen Schwierigkeiten; leichte Routen schon etwas abgespeckt, dafür kann man in nahe gelegene neu erschlossene Klettergebiete ausweichen.

Juni 2011 - Klettermax on Tour

Nein, nein, nein... ;o)
wir waren natürlich nicht in New York... und auch nicht in Paris, das wäre nun wirklich ein wenig zu weit für ein Wochenende. Diese Statue befindet sich in Mitten eines Kreisels am Ortseingang von Colmar und daraus ergibt sich auch schon, wo wir im Juni waren. Das Elsass war für diese Klettermaxtour wieder einmal unser Ziel.

Wir trafen uns am Freitag nach vorheriger Absprache schon um 13:30 Uhr an einer Filiale einer bekannten schottischen Restaurantkette in Kleinostheim, um wie üblich Fahrgemeinschaften zu bilden. Das Gepäck war schnell auf die Autos verteilt und es ging Punkt 14:00 Uhr los in Richtung Colmar. Nach drei Stunden Fahrt dort angekommen (ich gebe zu, es ist nicht gerade um die Ecke), bezogen wir auf dem Campingplatz „Camping de l›ill" in Horbourg-Wihr, einem Vorort von Colmar, Quartier. Vom Campingplatz sind es ca. 15 km zum Klettergebiet und nur 2,5 km bis in die Innenstadt von Colmar. Wie geplant sind wir, nachdem wir die Zelte aufgebaut hatten, in Colmar Essen gegangen. Ich meine wirklich gegangen. Colmar sollte ja schließlich eine wunderschöne Stadt sein - und das ist sie auch, soweit wir das jedenfalls beurteilen können; weiter als bis zum Münster zu Colmar sind wir vor Hunger dummerweise nicht gekommen. Im Schatten des Münster (und das ist an dieser Stelle eher symbolisch gemeint, denn die Sonne schien nicht wirklich) haben wir uns in einem Bistro niedergelassen und uns bei Flammkuchen und Rotwein über die weiteren sehr außergewöhnlichen Speiseangebote amüsiert. Bis heute steht die Frage noch immer unbeantwortet im Raum: Was sind „geröstete Rind-Nagelritzen Geschnetzelte" ;o).

Im Scheinwerferlicht des Münsters ließ sich dann trotz der spätabendlichen Dunkelheit das Wetter für die kommende Nacht schon erahnen. Und so beschlossen wir, bevor es noch stärker anfangen würde zu regnen, uns auf den Rückweg zum Campingplatz zu machen. Erst wurden unsere Ahnungen bittere Wahrheit und dann kam es noch schlimmer. Ich sagte noch: „Wollen wir nicht lieber den Bus nehmen, die Linie1 fährt genau in Richtung bzw. zum Campingplatz." Aber nein! Auf der Hälfte der Strecke hat es uns dann richtig erwischt, ein Wolkenbruch vom Allerfeinsten. Wir waren nass bis auf die Haut und um das leicht nasse Gefühl noch zu vollenden, war ein netter Franzose so freundlich, uns, an einer Bushaltestelle auf Wetterbesserung wartend, mit einem gekonnten Schlenker seines Autos durch die Pfütze vor der Bushaltestelle behilflich zu sein. Am nächsten Tag konnten wir darüber schon wieder lachen. Auch die Zelte haben zum größten Teil den Wolkenbruch trocken und heil überstanden. Nur ein Zelt hatte leichten bis mittelschweren Wassereinbruch - aber für den nächsten Tag hat

Olaf mir versprochen, die Seitenbelüftung zu verschließen.

Am Samstagmorgen war das Wetter noch immer nicht besonders vielversprechend. So fuhren wir nach unserem ausgiebigen Campingfrühstück erst einmal in ein Outdoor Geschäft mit einem „D" im Anfang des Namens, um unter anderem trockene Klamotten zu kaufen ;o).

Gegen Mittag ging es dann ins Klettergebiet. Dieses liegt oberhalb von Gueberschwihr und teilt sich in die zwei Sektoren „Nouveau" und „Vieux" (auf Französisch hört sich selbst neu und alt viel eleganter an). Der letztere Sektor ist erst im Januar 2011 komplett aufgeräumt worden. Wir entschieden uns für das Gebiet „Nouveau".

Eigentlich wollten wir nur mal schauen, wie die Bedingungen so sind. Sie waren widererwartend besser, als wir befürchtet hatten. Wie gesagt, das Wetter war - na ja halt eher englisch - aber immerhin so trocken, dass wir trotzdem noch viele Routen klettern konnten. Das Wetter hatte aber auch etwas Gutes, wir hatten das Gebiet so gut wie ganz für uns alleine. Das Klettergebiet bei Gueberschwihr bietet besten Sandstein, aber der Sandstein im Elsass ist nicht mit dem in Bessenbach vergleichbar. Er ist viel fester (nicht sandig) und damit griffiger, zum größten Teil löchrig und bietet darüber hinaus mit seinen Leisten und eingeschlossenen Kieseln immer viele Tritt- und Griffmöglichkeiten.

Der Schwierigkeitsgrad reicht von 4a bis 8 (französische Skala), der Schwerpunkt liegt dabei aber im 5er Bereich und die Wandhöhen liegen zwischen 8m und 25m. Die Routen sind mit einem moderaten Hakenabstand sehr gut abgesichert. Es gibt aber auch Wände, die teilweise 35m hoch sind; das sind aber dann eher die schwierigeren Routen in diesem Gebiet. Doch mit über 100 Routen bietet es letzten Endes für jeden Klettergeschmack genug Auswahl.
Nach dem Klettern ging es dann noch in die oberhalb des Parkplatz gelegene „Auberge St. Marc", dort haben wir dann den weltbesten Flammkuchen gegessen. (Gibt es dort aber nur am Wochenende) Den Abend haben wir anschließend bei einer schönen Flasche Rotwein bei unseren, bzw. in Tanjas Zelt ausklingen lassen. Und wie sollte es auch anders sein, die Nacht über hat es wieder mal geregnet. Der Regen zog sich noch bis in die Morgenstunden hinein. Damit ist es auch nicht verwunderlich, dass wir den Sonntag

etwas ruhiger angehen ließen und erst so gegen 10 Uhr frühstückten.

Nach dem Zeltabbau ging es dann wieder hinauf, durch die verwinkelten Gassen von Gueberschwihr, in das gleiche Klettergebiet des Vortages, denn es gab ja noch reichlich Routen zu Klettern. Am Sonntag war das Wetter etwas besser und so war entsprechend auch etwas mehr Betrieb. Nach einem ausgiebig schönen Klettertag und ein wenig Umbauen üben, haben wir uns gegen 17:30 Uhr wieder auf den Heimweg gemacht...

Alles in allem war es eine sauschöne Tour und es hat uns allen (Petra, Tanja, Tom, Julian, Jörg, Olaf und Sven) sehr gut gefallen - und das trotz des wechselhaften Wetters ;o). Eins steht auf alle Fälle jetzt schon fest, das nächste Jahr geht es wieder dorthin und dann hängen wir noch einen Tag dran... ;o)
Also bis dahin... beste Grüße Sven

P.S.: Vielen Dank an Olaf, Jörg und Thomas fürs Fahren.

Bericht & Fotos: Sven Ludwig

Freiheitsstatue

Die Freiheitsstatue ist eine von Frédéric-Auguste Bartholdi (*1834 in Colmar, †1904 in Paris) geschaffene neo-klassizistische Kolossalstatue. Von der Freiheitsstatue entstanden im Laufe der Jahre weltweit zahlreiche Nachbildungen in den verschiedensten Größen.
Die bekannteste Nachbildung davon befindet sich in Paris, ein Geschenk von in Paris lebenden amerikanischen Bürgern. Darüber hinaus gibt es noch weitere Nachbildungen in mehreren französischen Städten, unter anderem seit 2004 in Bartholdis Heimatstadt Colmar.

Übernachtung:

Camping de l´Ill ... die Übernachtung kostet pro Nacht und Nase ca. 4,50€ (ein Zelt) und 8,00€ (Zelt + Auto)... Wohnmobil kostet ca. 12,00€. Der Campingplatz liegt direkt an der l'ill... und unweit der A35... ist aber nicht sehr laut.

Camping de l´Ill
Allée du camping
68180 Horbourg-Wihr
http://www.campingcolmar.com/

Klettergebiete:

Fels: Risse/Löcher/Aufleger/Leisten/Bänder/Schuppen/Henkel
Schwierigkeit: 4a bis 8 (französisch)
Gesteinsart: Sandstein (sehr fest und kompakt)
Absicherung: sehr gut
Koordinaten : 587177 O / 316578 N
Höhe ü.M.: 429 m
Routenanzahl: ca. 100
Routenhöhe: bis 35 m
Zustiegszeit: ca.10 Min.
Ausrichtung: Süd / Ost

Das Gebiet bietet auch sehr gute Bouldermöglichkeiten
http://serge.haffner.pagesperso-orange.fr/gueberschwihr.html

DAV Seniorengruppe

Wir machen leichte Wanderungen in einem angemessenen Tempo. Dauer ca. 2 bis 2,5 Stunden. Nach Möglichkeit fahren wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Geselligkeit soll nicht zu kurz kommen, deshalb kehren wir gerne zum Abschluss ein.

Auch Gäste und Nichtsenioren sind bei unseren Wanderungen herzlich willkommen. Wir freuen uns jederzeit über neue Gesichter. Unsere Wanderungen finden immer am 3. Dienstag im Monat statt. Die Termine werden am Montag vorher im Main-Echo unter Vereine – Verbände bekannt gegeben.

Unsere nächsten Wanderungen:

17.01.2012: „Bollenwald über ehem. Truppenübungsplatz Aschaffenburg-Schweinheim"

- Treffen: 13.00 Uhr am ROB Aschaffenburg, Bussteig 3, Linie 1
- Abfahrt: 13.10 Uhr
- Ankunft: 13.34 Uhr Bushaltestelle Bollenwaldstraße
- Einkehr: ca. 16 Uhr Weinstube Giegerich
- Rückfahrt: Bushaltestelle Hensbachstraße (viertelstündlich)

Wir wandern mit Manfred Bahmer (Tel. 06021/73538).

20.03.2012: „Am Main entlang nach Kleinostheim"

- Treffen: 13.00 Uhr am Schloßplatz
- Einkehr: ca. 15.30 Uhr im Gasthaus „Zum Schwanen" Kleinostheim
- Rückfahrt: Bushaltestelle Altes Rathaus um 17.30 Uhr oder 18.30 Uhr

Wir wandern mit Helga und Elmar Aulbach (Tel. 06021/69318).

21.02.2012: „Von Oberafferbach zum Schluchthof"

- Treffen: 12.15 Uhr am ROB Aschaffenburg, Bussteig 6, Linie 24
- Abfahrt: 12.30 Uhr
- Ankunft: 12.49 Uhr Bushaltestelle Oberafferbach
- Einkehr: ca. 16 Uhr Gasthaus Schluchthof
- Rückfahrt: Bushaltestelle Kleinostheim-Waldstadt um 17.56 Uhr oder 18.56 Uhr

Wir wandern mit Hubert Klein (Tel. 06021/424591).

Achtung, bitte eventuelle Fahrplanänderungen beachten!

Fotoquelle: Sebastian-Staendecke_pixelio.de

Genusswanderung in den Tannheimer Bergen

Tourleiter: Heinrich Schwind
Teilnehmer: Sven, Helga, Uli, Mike, Rüdi, Roswitha und Jürgen

Kurz vor unserer geplanten Genusswanderung in die Tannheimer Berge erhielten wir folgende Mitteilung von Heinrich:

„Auf Grund der Schneelage 40 - 50 cm schließt unser Zwischenstützpunkt, die Otto-Mayr-Hütte, zum Freitag, den 14.10.2011. Keine Übernachtung möglich, geplante Übergänge + Gipfel verschneit – das wäre keine »Genuss-« sondern eine »Herausforderungstour«."

Und so hat der Heinrich schnell nach einer Alternative gesucht, die uns natürlich auch begeistern sollte.

Die Abfahrt war wie ursprünglich geplant, am Samstagmorgen am Hbf in Aschaffenburg. Ein ICE fuhr uns bequem nach München, dort hatten wir einen kleinen Aufenthalt, welchen einige für einen Besuch der dortigen DAV-Geschäftsstelle nutzten, Heinrich hatte das Angebot von günstigen Hüttenschlappen angepriesen. Durch die relativ spontane Umplanung der Tour benötigten wir auch noch aktuelles Kartenmaterial.
Weiter ging es mit der Regionalbahn nach Prien am Chiemsee und von dort mit der Bummelbahn nach Aschau. Hier machten wir eine Erfrischungspause, bis der Bus kam, und bald standen wir an unserem geplanten Aufstieg für diesen Tag.
Nun wanderten wir bei herrlichem Herbstwetter etwa 700 Hm auf gut ausgeschilderten Wegen und Pfaden hinauf und konnten uns über Stock und Stein eingehen. Oben angekommen, freuten wir uns über einen gemütlichen Abend mit Riesenschnitzeln und Stubenmusik in der Priener Hütte, dem ersten Etappenziel.

Am Sonntag, wie an all unseren Wandertagen, war herrliches Wetter, durften wir ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, wie in den anderen Hütten auch, genießen, und machten uns auf den Weg zu unserer ersten Gipfelbesteigung.
Unser Ziel: der Geigelstein mit 1813 m. Er ist der zweithöchste Berg in den Chiemgauer Alpen und sicherlich einer der besten Aussichtsberge! Wir hatten eine überwältigende Rundumsicht, konnten unter anderem das Kaisergebirge bewundern und bis zum Großglockner schauen. Auf der anderen Seite breitete sich der Chiemgau mit dem Chiemsee vor uns aus.
Zurück in der Priener Hütte schulterten wir nach einer kurzen Pause unsere Rucksäcke und machten uns auf den Weg hinunter nach Sachrang. Was allerdings zu unserem Glück noch fehlte, war eine ordentliche Mittagspause, welche wir uns in der Wandberghütte auch ausgiebig gönnten. Gestärkt ging es nun steil hinunter (Abstieg ca. 670 m) und natürlich auf der anderen Seite auch wieder hinauf (Aufstieg ca. 514 m) zum Tagesziel Spitzsteinhaus. Auch hier hatten wir wieder Gelegenheit, die Küche für ihre Künste zu loben. Anschließend saßen wir gemütlich beisammen, der Kamin wurde angeschürt und gemeinsam suchten wir neue Ziele für Wanderungen im nächsten Jahr heraus.
Der folgende Tag gestaltete sich vom Gelände her sehr abwechslungsreich. Vom Spitzsteinhaus ging es zunächst über Wiesen hinauf in Richtung Spitzsein, um über felsiges Gelände um ihn herum zum Kamm des Brandelberges zu gelangen. Danach rasteten wir an der Feichtenalm. Hier war schon die Winterruhe eingekehrt und wir freuten uns über weite Wiesen, herrliche Ruhe und strahlenden Sonnenschein.
Eine aussichtsreiche Gratwanderung führte unsere Gruppe anschließend über den Zinnenberg und den Klausenberg hinauf zum Predigtstuhl (1494 m). Nun war es nicht mehr weit bis zum Höhepunkt des Tages, der Rie-

senhütte. Hier konnten wir die Berge schmecken, der Kaiserschmarrn war einfach genial, und das Kannenduschen praktizieren. Diesen Aufenthalt werden wir sicherlich so schnell nicht vergessen!

Am letzten Tag ging es auf dem direkten Weg wieder hinunter ins Tal, nach Aschau, um mit dem Zug über Prien nach München zu fahren. Dort haben wir uns noch mal gestärkt und kamen gegen 20.30 Uhr am Hauptbahnhof in Aschaffenburg an.
Eine hängen gebliebene Jacke, ein liegengebliebenes Handy und ein vergessener Wanderstock (alles tauchte wieder auf), eine verloren gegangene und wieder aufgetauchte Helga (in München) und sich lösende Schuhsohlen (man sollte es eigentlich nicht ausprobieren, aber mit unterwegs gekauften Schuhen kann man auch sofort Bergwandern…) – es war eine so schöne Tour und wir alle freuen uns schon auf weitere Gelegenheiten, um mit Heinrich in die Berge zu gehen!

Bericht: Roswitha Nothdurft

»Auf dem Geigelstein« Fotograf: Heinrich Schwind

Chiemgautour

Der Chiemgau ist eine historisch-kulturelle Landschaft in Südost-Oberbayern. Die Eiszeit hat diese hügelige Voralpen-Landschaft mit ausgedehnten Wiesen und zahlreichen Seen geprägt. Die höchsten Erhebungen erreichen fast 2000 m .ü. d. Meer.

Anfahrt
Mit dem Intercity über München, weiter mit dem Regionalexpress nach Prien, mit der Regionalbahn nach Aschau und dann mit dem Bus.

Wanderkarte
DAV-Karte BY 17 „Chiemgauer Alpen West"

DAV-Hütten
Priener Hütte, 1411 m
Spitzsteinhaus, 1252 m
Riesenhütte, 1346 m

Die Wege sind allesamt gut ausgeschildert, die Tour wird original von der Sektion München-Oberland genau anders herum und mit der Kampenwand als Abschluss empfohlen, bei unserer Tour fehlte diese, was aber kein Nachteil war.
Allerdings haben wir die Riesenhütte als echtes Highlight empfunden und können die Richtung unserer Tour nur weiterempfehlen.

Der Ausbildungsreferent informiert zum beiliegenden Jahresprogramm der Sektion für das Tourenjahr 2012:

Unsere Tourenleiterinnen und Tourenleiter haben wieder mit viel Begeisterung und Engagement für Sie, liebe Sektionsmitglieder, ein vielfältiges Angebot zusammengestellt. Über eine rege Teilnahme an den Unternehmungen würden wir uns alle sehr freuen.

Hier noch einige Tipps:

- **Nehmen Sie sich etwas Zeit** und lesen Sie das Programm in aller Ruhe durch. Es ist für jedes Mitglied ein Angebot dabei, mit Sicherheit auch für **Sie**.
- **Nutzen Sie Ihre Chance**, von kompetenten und hervorragend ausgebildeten Fachübungsleitern, Familiengruppenleitern, Jugendleitern und Wanderleitern begleitet und angeleitet zu werden. Nutzen Sie diesen Sicherheitsgewinn.
- Wenn Sie sich für die Teilnahme an einer Tour entschieden haben, melden Sie sich zügig an, denn die Teilnehmerplätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben. Die **Anmeldungen** werden ab **09.01.2012, 9 Uhr** von der Geschäftsstelle entgegengenommen. Ein Platz auf der Warteliste bei zu später Anmeldung ist erfahrungsgemäß immer sehr frustrierend.
- Melden Sie sich nur zu Touren an, denen Sie **konditionell und bergsteigerisch gewachsen** sind. (Die alpinen Anforderungen sind im Tourenprogramm ersichtlich) Ansonsten gefährden Sie sich und die Gruppe. Sprechen Sie im Zweifel vorher unbedingt mit dem jeweiligen Tourenleiter.

Stefan Wiegand (Ausbildungsreferent)

Jahresprogramm 01 - 08/2012

DAV Deutscher Alpenverein Sektion Aschaffenburg

Bergsteigern/ Wandern | Klettern/ Klettersteige | Familiengruppe | Allgemein
Jugendgruppe | Mountainbikegruppe | Skifahren | Senioren

JANUAR

1	So		1
2	Mo	Biker-Stammtisch	
3	Di	DAV-Stammtisch	
4	Mi		
5	Do		
6	Fr		
7	Sa		
8	So		2
9	Mo		
10	Di		
11	Mi		
12	Do		
13	Fr		
14	Sa		
15	So		3
16	Mo		
17	Di	Senioren	
18	Mi		
19	Do		
20	Fr		
21	Sa	Klettermax	
22	So		4
23	Mo		
24	Di		
25	Mi		
26	Do		
27	Fr		
28	Sa		
29	So		5
30	Mo	Ski-Stammtisch	
31	Di		

Ski: W 2012-07 (8 So – 14 Sa)
Ski: W 2012-01 (11 Mi – 14 Sa)
Ski: W 2012-03 (22 So – 28 Sa)
Langlaufwoche in Bosi Dar (22 So – 28 Sa)

Februar

1	Mi		
2	Do		
3	Fr		
4	Sa		
5	So		6
6	Mo	Biker-Stammtisch	
7	Di	DAV-Stammtisch	
8	Mi		
9	Do	T 2012-01	
10	Fr	FG: F 2012-01	
11	Sa	Klettermax	
12	So		7
13	Mo	Vortrag	
14	Di		
15	Mi	T 2012-02	
16	Do	T 2012-01	
17	Fr		
18	Sa		
19	So		8
20	Mo		
21	Di	Senioren	
22	Mi		
23	Do		
24	Fr	Jugengruppe	
25	Sa		
26	So		9
27	Mo		
28	Di		
29	MI		
		Ski-Stammtisch	

Ski: W 2012-02 (1 Mi – 4 Sa)
W 2012-08 (3 Fr – 4 Sa)
W 2012-11 (4 Sa – 5 So)
Ski: W 2012-13 (4 Sa – 11 Sa)
Ski: W 2012-06 (5 So – 11 Sa)
W 2012-10 (15 Mi – 26 So)

Jahresprogramm 01 - 08/2012

DAV Deutscher Alpenverein Sektion Aschaffenburg

Bergsteigern/ Wandern | Klettern/ Klettersteige | Familiengruppe | Allgemein
Jugendgruppe | Mountainbikegruppe | Skifahren | Senioren

März

1	Do			
2	Fr			
3	Sa			
4	So			10
5	Mo		Biker-Stammtisch	
6	Di	DAV-Stammtisch		
7	Mi	T 2012-03	MTB 2012-09	
8	Do			
9	Fr			
10	Sa	T 2012-03		
11	So	Ski: W2012-12		11
12	Mo	Ski: W2012-12		
13	Di	Ski: W2012-12		
14	Mi	Ski: W2012-12		
15	Do	Ski: W2012-12		
16	Fr	Ski: W2012-12		
17	Sa	Ski: W2012-12	Klettermax	
18	So	Ski: W2012-12		12
19	Mo	Vortrag		
20	Di	Senioren		
21	Mi			
22	Do			
23	Fr			
24	Sa			
25	So			13
26	Mo		Ski-Stammtisch	
27	Di			
28	MI			
29	Do			
30	Fr			
31	Sa			

April

1	So	Ski: W2012-09		14
2	Mo	Ski: W2012-09	Biker-Stammtisch	
3	Di	Ski: W2012-09	DAV-Stammtisch	
4	Mi	Ski: W2012-09		
5	Do	Ski: W2012-09		
6	Fr	Ski: W2012-09	MTB 2012-01	
7	Sa	Ski: W2012-09	MTB 2012-01	
8	So			15
9	Mo			
10	Di			
11	Mi			
12	Do	FG: F 2012-02		
13	Fr	FG: F 2012-02		
14	Sa	FG: F 2012-02	MTB 2012-10	
15	So	FG: F 2012-02	MTB 2012-10	16
16	Mo			
17	Di			
18	Mi			
19	Do	T 2012-04		
20	Fr	K 2012-01	W 2012-09	
21	Sa	MTB2012-11 K 2012-01	Klettermax	
22	So	MTB2012-11 K 2012-01		17
23	Mo			
24	Di			
25	MI			
26	Do			
27	Fr			
28	Sa	K 2012-02		
29	So	K 2012-02	FG: F 2012-03	18
30	Mo	K 2012-02	Ski-Stammtisch	

Jahresprogramm 01 - 08/2012

DAV Deutscher Alpenverein Sektion Aschaffenburg

Bergsteigern/ Wandern | Klettern/ Klettersteige | Familiengruppe | Allgemein
Jugendgruppe | Mountainbikegruppe | Skifahren | Senioren

Mai

1	Di	K 2012-02	DAV-Stammtisch
2	Mi	K 2012-02	
3	Do	K 2012-02	
4	Fr	K 2012-02	
5	Sa	K 2012-02	T 2012-05
6	So		19
7	Mo		Biker-Stammtisch
8	Di		
9	Mi		MTB- 2012-13
10	Do	Klettermax	
11	Fr	Klettermax	
12	Sa	Klettermax	
13	So	Klettermax	20
14	Mo		
15	Di		
16	Mi		
17	Do	MTB 2012-02 / K 2012-03	
18	Fr	MTB 2012-02 / K 2012-03	
19	Sa	MTB 2012-02 / K 2012-03	
20	So	K 2012-03	FG: F 2012-04 21
21	Mo		
22	Di		
23	Mi		
24	Do		
25	Fr		
26	Sa		
27	So		22
28	Mo		
29	Di		
30	Mi		
31	Do		

Juni

1	Fr		
2	Sa		
3	So		23
4	Mo		Biker-Stammtisch
5	Di		DAV-Stammtisch
6	Mi	K 2012-04	
7	Do	K 2012-04	
8	Fr	K 2012-04	
9	Sa	K 2012-04 / S 2012-05	
10	So	S 2012-05	24
11	Mo	S 2012-05	
12	Di	S 2012-05	
13	Mi		
14	Do		
15	Fr	S2012-01	
16	Sa	S2012-01	Klettermax / S 2012-06
17	So	S2012-01	FG: F 2012-05 25
18	Mo		
19	Di		
20	Mi	MTB 2012-03	
21	Do	MTB 2012-03	
22	Fr	MTB 2012-03	
23	Sa	MTB 2012-03	
24	So	MTB 2012-03	26
25	Mo		
26	Di		
27	Mi		
28	Do		
29	Fr	FG: F 2012-06	
30	Sa	FG: F 2012-06	

Jahresprogramm 01 - 08/2012

DAV Deutscher Alpenverein Sektion Aschaffenburg

Bergsteigern/ Wandern | Klettern/ Klettersteige | Familiengruppe | Allgemein
Jugendgruppe | Mountainbikegruppe | Skifahren | Senioren

Juli

1	So	FG: F 2012-06	27
2	Mo	Biker-Stammtisch	
3	Di	DAV-Stammtisch	
4	Mi		
5	Do		
6	Fr		
7	Sa		
8	So	MTB 2012-14	28
9	Mo		
10	Di		
11	Mi		
12	Do	Klettermax	
13	Fr		
14	Sa	S 2012-02	
15	So	S 2012-14	29
16	Mo		
17	Di		
18	Mi		
19	Do		
20	Fr	K 2012-05	
21	Sa	MTB 2012-04	
22	So	S 2012-10	30
23	Mo		
24	Di		
25	MI		
26	Do		
27	Fr		
28	Sa		
29	So		31
30	Mo		
31	Di		

August

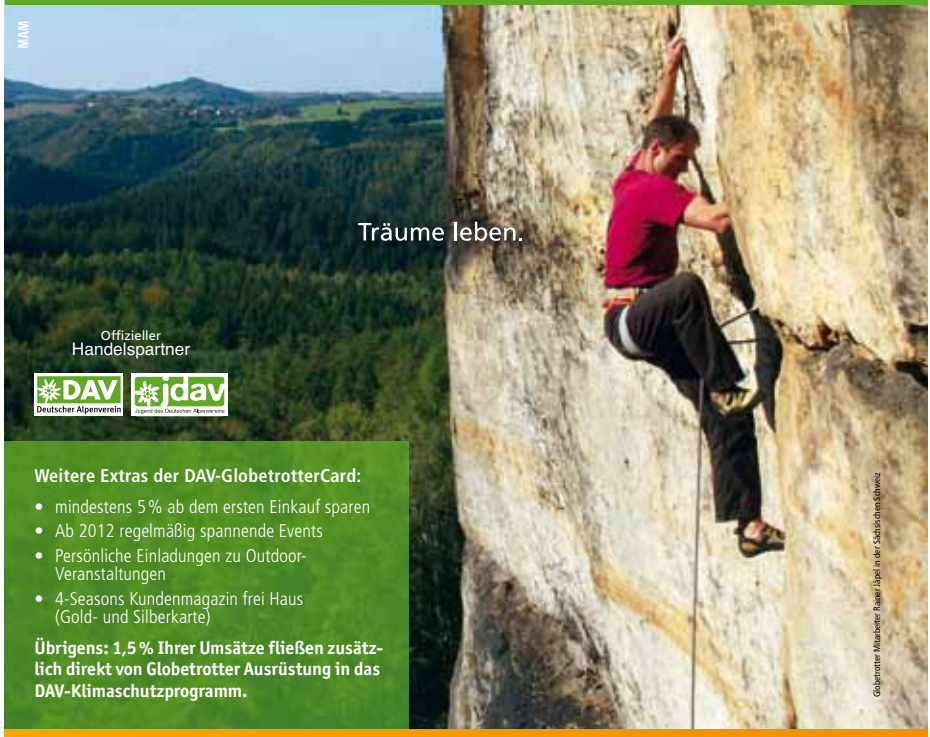
1	Mi		
2	Do		
3	Fr		
4	Sa	S 2012-06	
5	So	MTB 2012-05	32
6	Mo	Biker-Stammtisch	
7	Di	DAV-Stammtisch	
8	Mi	S 2012-07	
9	Do		
10	Fr		
11	Sa	K 2012-06	
12	So		33
13	Mo		
14	Di		
15	Mi		
16	Do		
17	Fr		
18	Sa		
19	So		34
20	Mo		
21	Di		
22	MI		
23	Do		
24	Fr	Klettermax	
25	Sa	MTB 2012-06	
26	So	S 2012-08	35
27	Mo		
28	Di		
29	MI		
30	Do		
31	Fr		

Nutzen Sie Ihre Vorteile als DAV-Mitglied bei Globetrotter Ausrüstung.

Bis zu **10 % RABATT** in Form von GlobePoints.

Jetzt gratis online beantragen unter www.globetrotter.de/dav

Die DAV-GlobetrotterCard: mehr Erlebnisse, mehr Know-how, mehr Vorteile.



Weitere Extras der DAV-GlobetrotterCard:

- mindestens 5 % ab dem ersten Einkauf sparen
- Ab 2012 regelmäßig spannende Events
- Persönliche Einladungen zu Outdoor-Veranstaltungen
- 4-Seasons Kundenmagazin frei Haus (Gold- und Silberkarte)

Übrigens: 1,5 % Ihrer Umsätze fließen zusätzlich direkt von Globetrotter Ausrüstung in das DAV-Klimaschutzprogramm.

Globetrotter.de Ausrüstung

HAMBURG | BERLIN | DRESDEN | FRANKFURT | BONN | KÖLN | MÜNCHEN

Yoga
Monika Schwab

Gesundheit ist die Grundlage des Lebens -
wissenschaftliche Studien bestätigen, dass Yoga ...
Stress reduziert, Verspannungen löst, das psychische Wohlbefinden fördert, vegetative Prozesse harmonisiert, die körpereigenen Abwehrkräfte steigert, Geduld und Akzeptanz im Umgang mit sich und anderen fördert und Möglichkeiten zur Selbstveränderung und Erneuerung anregt.

An folgenden Terminen biete ich Einführungs-Workshops an:
Do 12.01.: 19-21 Uhr, Fr 13.01.: 18-20 Uhr, Sa 14.01.: 16-18 Uhr
Bitte telefonisch anmelden.

Yoga-Frei-Raum • Hirtenborn 13 • 63808 Haibach
www.yoga-frei-raum.de • mschwab.haibach@t-online.de
Telefon 06021-66652 • Mobil 0160-6114400

Bekleidung für den Endkunden und Gewerbe nach Verhaltenskodex.
fair face
MENSCHENRECHTE ARBEITSNORMEN
UMWELTSCHUTZ ANTI-KORRUPTION

Dennis Ermert
Edmund-Merz-Str. 3a
63864 Glattbach
fon 06021 444799-0
contact@embcon.de
Mo.-Fr. 09.00 - 17.00 Uhr

embcon.de
online Mo.-So. 00.00 - 24.00 Uhr

HAKRO ACTIVEWEAR

embcon.de

Wir sind seit Februar 2011 autorisierter Fachhandelspartner von HAKRO.
Eine Musterkollektion zum Anschauen, Anprobieren, Begutachten haben wir bei uns im Haus.
Die Gesamtkollektion finden sie online. Wir beraten sie gerne.
Textilien von HAKRO zeichnen sich aus durch hervorragende Qualität, Wasch- und Formbeständigkeit, durchgehende Farben bei Kinder-, Damen- und Herrenbekleidung.
Sie sind hervorragend geeignet für hochwertige Stickerei und den digitalen Textildruck.
Alle Textilien sind geprüft auf Schadstoffe und nach Öko-Tex Standard 100 zertifiziert.
Und wenn sie eine Veredelung wünschen, ob Stickerei oder Druck, auch dies wird bei uns mit Materialien nach diesem Standard vorgenommen. Alle unsere Textilien sind somit frei von Substanzen, die gefährlich für Mensch oder Umwelt sind.

Wanderplan 2012

15.01.2012 „Runde im Ploimer Wald“
Abfahrt: 12.30 Uhr am Kronberg-Gymnasium für Fahrgemeinschaften
Treffpunkt: 13.00 Uhr in Pflaumheim am Friedhof
Organisation: Fritz Feucht (Tel. 06021/452297)
Einkehr zum Abschluss

12.02.2012 „Goldbacher An- und Aussichten“
Abfahrt: 12.45 Uhr am Kronberg-Gymnasium für Fahrgemeinschaften
Treffpunkt: 13.00 Uhr in Goldbach am Lidl-Parkplatz
Organisation: Erna und Ottmar Thoma (Tel. 06021/56527)
Einkehr zum Abschluss

18.03.2012 „Über Eichelsbach–Hobbach–Höllhammer–Heimathenhof nach Volkersbrunn“
Abfahrt: 12.20 Uhr am Kronberg-Gymnasium für Fahrgemeinschaften
Treffpunkt: 13.00 Uhr in Volkersbrunn am Wanderparkplatz/Sportplatz
Organisation: Elisabeth und Wilhelm Hix (Tel. 06028/996638)
Einkehr zum Abschluss

22.04.2012 „Marienweg Michelbach-Schöllkrippen“
Abfahrt: 9.00 Uhr am Kronberg-Gymnasium für Fahrgemeinschaften
Treffpunkt: 9.30 Uhr in Michelbach am Bahnhof
Organisation: Christa und Konrad Bendiek (Tel. 06029/8641)
Rucksackverpflegung & Einkehr zum Abschluss

13.05.2012 „Auf den Spuren des Erzwilderers Johann Hasenstab“
Abfahrt: 8.45 Uhr am Kronberg-Gymnasium für Fahrgemeinschaften
Treffpunkt: 9.30 Uhr an der Kartause Grünau
Organisation: Alfred Vogel (Tel. 06029/996180)
Rucksackverpflegung und Einkehr zum Abschluss

Kletterwand und Boulderraum

Die **Jahreskarten** (Kombikarten für Kletterwand und Boulderraum) für das Jahr 2012 können zu folgenden Preisen in der Geschäftsstelle erworben werden:

Erwachsene:	€ 80,--
Jugend bis 17 Jahre:	€ 40,--
Kinder bis 13 Jahre:	€ 12,--
Mitglieder anderer Sektionen ab 18 J.:	€ 120,--

Bei Versand und Abbuchung wird ein Unkostenbeitrag von Euro 3,-- pro Karte fällig.

Öffnungszeiten des Boulderraums:
365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag !!!

Öffnungszeiten der Kletterwand
(außerhalb der bayerischen Schulferien):

Montag	18.00 – 20.00 Uhr
Dienstag	18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	20.00 – 22.00 Uhr
Freitag	18.00 – 22.00 Uhr

Die sportkletterbegeisterte Jugend (ab 14 Jahre) trifft sich jeden Montag und Dienstag an der Kletterwand. Mittwochs kommt dort die Sportklettergruppe „Klettermax“ zusammen. Freitags von 18.00 – 20.00 Uhr ist Familienklettern mit Kindern (auch Kleinkindern).

Richtigstellung

In der vergangenen Ausgabe hat sich ein Fehlerteufel eingeschlichen, aber wo gehobelt wird, da fallen manchmal Späne. Das Bild mit der Raupe stammt nicht von Marco Rosenberger. Die Fotografin heißt **Katrin Hornung.** Das Redaktionsteam bittet um Entschuldigung.

Wir begrüßen folgende neue Mitglieder in unserer Sektion

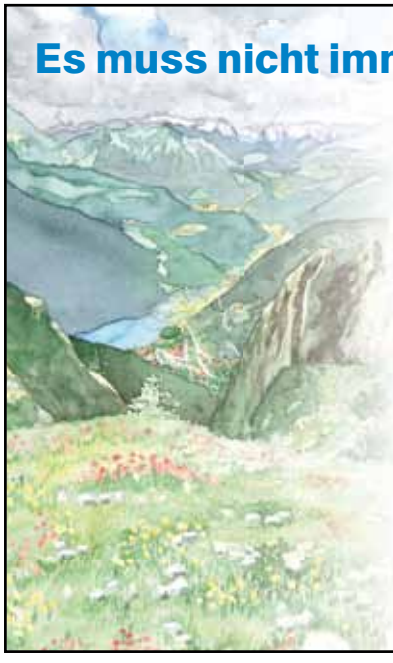
Stand 28.10.2011

Baldringer Eddy, Wörth
Bloett Peter, Alzenau
Braunschläger Manfred, A'burg
Emmrich Ronny, Aschaffenburg
Fischer Paul, Mömbris
Grebe Gina, Aschaffenburg
Hasific Emina, Aschaffenburg
Hefner Marion, Daxberg
Herzing Alexander, Großostheim
Hufgard Christopfer, Blankenbach
Hufgard Rainer, Blankenbach
Jonen Martin, Aschaffenburg
Kohl Timo, Mainhausen
Kraus Anna, Kahl
Kuhn Luis Moritz, Miltenberg
Liehr Johanna, Aschaffenburg
Muck Anselm, Mömbris
Reising Michael, Großostheim
Scherf Thorsten, Aschaffenburg
Schmitt Marko, Hösbach
Sickenberger Julius, Goldbach
Steigerwald Wolfgang, Hösbach
Wagstiel Karin, Laufach
Wagstiel Vincent, Laufach
Zehendner Tobias, Aschaffenburg

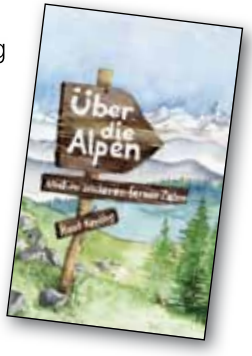
Baldringer Stefan, Wörth
Böhrer Natascha, Aschaffenburg
Eichelsbacher Ralf, Hausen
Esche Smillaaraq, Hanau
Gerfelder Anna, Mainhausen
Häcker Frank, Haibach
Hefner Leon, Daxberg
Hein Christoph, Wörth
Hildenbrand Paul, Rüdenau
Hufgard Karin, Blankenbach
Hug Rene, Aschaffenburg
Kohl Franka, Mainhausen
Köhler Klaus, Freigericht
Kraus-Imhof Christiane, Kahl
Kuhn Marius Henry, Miltenberg
Lippert Tanja, Hösbach
Ott Lorena, Wörth
Rolke Valèrie, Aschaffenburg
Schinke Jennifer, Obertshausen
Schnall Rafael,
Stegmann Johannes, Aschaffenburg
Tauchmann Jonas, Aschaffenburg
Wagstiel Patrick, Laufach
Wienecke Jan, Haibach

Becker Anna Christina, Mömbris
Boillot Anthony, Aschaffenburg
Emmrich Jacqueline, A'burg
Fiederer Stefan, Mörfelden-Walld.
Glaab Jule, Kleinostheim
Hartmann Hermann, Großostheim
Hefner Linus, Daxberg
Hein Oliver, Wörth
Hock Sonja, Frankfurt
Hufgard Nina, Blankenbach
Hüller Philipp, Aschaffenburg
Kohl Sandra, Mainhausen
Körner Sabine, Großostheim
Krausse Kathrin, Aschaffenburg
Lampe Ingo, Goldbach
Mellinger Christian, Obertshs.
Reimold Christoph, Frankfurt
Römmelt Josefine, A'burg
Schmitt Christoph, Röllbach
Schütz Valentina, Rüdenau
Steigerwald Heide, Hösbach
Wagstiel Josefina, Laufach
Wagstiel Valentin, Laufach
Zang Daniel, Aschaffenburg

Es muss nicht immer der Jakobsweg sein.



Kommen Sie mit zum verrückten Wagnis einer Alleinwanderung durch die Alpen. Ein Taschenbuch zum Ansporn mit Aquarellen und Zeichnungen.



Horst Kayling:
Über die Alpen.
144 Seiten. ISBN
978-3-00-025629-5.
Preis: 14,80 €.

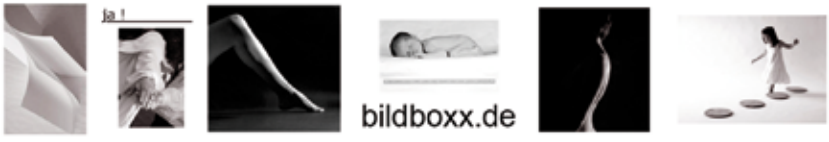
Zu beziehen beim Autor:
h.kayling@gmx.de
oder Tel. 06022/72452

fotostudio
bildboxx

eröffnet seit 01.10.2011
(vormals werkstattfotografie.de)

...bildsilber vom feinsten...

...weihnachts- und eröffnungsangebot:
zu jedem regulären shooting gratis: eine bildermappe inkl. 12x 13/18-bilder



„machen sie sich ein bild von mir, dann mache ich eines von ihnen"
brigitte bayer - fotografin - brigitte@bildboxx.de - neu: hauptstr. 70 - 63768 hösbach
fon 06021/5823475 - mitglied im www.wunderwerk-waldaschaff.de

DAV erweitert Versicherungsschutz für seine Mitglieder: Neue Unfallversicherung ab 2012

Als Mitglied genießen Sie Versicherungsschutz im Rahmen des ASS (Alpiner Sicherheits-Service).

Derzeit umfasst der ASS folgende Leistungen bei der Ausübung des Bergsports:

- Unfallbedingte Heilkosten im Ausland
- Erstattung der Kosten für Sach-, Rettungs- und Bergungsmaßnahmen bis zu 25.000 €
- 24 Std. Notrufzentrale mit Übernahme der Kosten der Überführung

Zum 01.01.2012 wird der ASS um eine Unfallversicherung erweitert, die private Bergsportaktivitäten auch im Inland (z.B. Klettern in künstlichen Kletteranlagen) einschließt.
Die Versicherungssummen betragen

- 5.000 € im Todesfall
- 25.000 € im Invaliditätsfall (ab 20% Teil-Invalidität)

DAV-Mitglieder erhalten diesen zusätzlichen Versicherungsschutz automatisch als Bestandteil der Mitgliedschaft.
Jens Fröhlich

Vorträge im 1. Halbjahr 2012

13. Februar 2012, im Martinushaus, Treibgasse 26, Aschaffenburg
Einlass 1 Eintritt DAV 4 €, Nichtmitglieder 6 €, DAV Jugend frei 9:00 Uhr, Beginn 19:30 Uhr

»Dieter Porsche: Der versteckte Achttausender – Triumph und Tragödie am Hidden Peak«

Ein packender Vortrag über eine 31-Stunden-Speedbegehung des 8068 m hohen Hidden Peak in Pakistan. Der elfthöchste Berg der Erde wird auch Gasherbrum I genannt und befindet sich in unmittelbarer Nähe der 8000er K2, Broad Peak und Gasherbrum II.
Dieter Porsche und sein Partner steigen an einem Tag die 2000 Höhenmeter vom Basislager zum Lager III in 7000 m auf und beginnen gegen Mitternacht mit dem Aufstieg zum Gipfel. Kurz nach dem Aufbruch stürzt sein Partner über 300 m ab, kehrt aber aus eigener Kraft zum Lager III zurück. Dieter Porsche steigt alleine zum Gipfel und erfährt erst nach der Rückkehr zum Lager von dem Unfall.

Fantastische Bilder von der Anreise über den 80 km langen Baltoro Gletscher und vom wolkenlosen Gipfel, sowie ein Expeditionsbericht aus erster Hand werden Sie begeistern.

Zur Person:

Mit den erfolgreichen Besteigungen von acht Achttausendern, vier 7000ern, zahlreichen 6000ern und schwierigsten Routen in den Alpen zählt der hauptberufliche Applikationsingenieur zur ersten Riege deutscher Alpinisten.

Als Fotograf und Autor hat er mehrere Expeditionsbücher verfasst. Das gleichnamige Buch zum Vortrag „Der versteckte Achttausender" ist 2010 erschienen. Dieter Porsche ist DAV Fachübungsleiter Hochtouren, Mitglied im Verbandsrat des DAV und im Beirat der DAV Sektion Tübingen.
Die PC-programmierte Diashow der Extraklasse ist mit digitalem Sound und Naturgeräuschen unterlegt. Lassen Sie sich zu einem faszinierenden Vortragsabend entführen.

19. März 2012, im Martinushaus, Treibgasse 26, Aschaffenburg
Einlass 19:00 Uhr, Beginn 19:30 Uhr
Eintritt DAV 4 €, Nichtmitglieder 6 €, DAV Jugend frei

»Andreas Dick: Spiel mir noch ein Lied vom Berg
Schräge Berge - das Berg-Lieder-Kultur-Kabarett (ein musikomischer Bilderabend)«

Ein ganz ungewöhnlicher Abend erwartet die Besucher von »Spiel mir noch ein Lied vom Berg«: Das wahrscheinlich weltweit einzige Berg-Lieder-Kultur-Kabarett. Bekannte Melodien aus Pop und Rock hat der Alpinjournalist Andi Dick mit neuen Texten versehen. Mit kreativem Humor und schrägem Blick analysiert der staatlich geprüfte Berg- und Skiführer die steilen Leidenschaften der Bergsportler – bis zur gewagten These, dass das Streben nach oben einen Beitrag zur Kultur der Gegenwart leistet. Dabei wird der Schlager »Azzurro« zu einem Italienischkurs für Gardasee-Süchtige, »Volare« zur Warnformel bei Sportkletterstürzen, und »Raindrops keep falling on my head« lobt unter dem neuen Titel »Alles wird gut« die Errungenschaften elektronischer Bergausrüstungs-Gegenstände.
Den Livegesang mit Gitarrenbegleitung dekorieren Bilder aus dem reichen Fundus des Fotografen, die dem Pointenfeuerwerk einen zusätzlichen Kick verleihen. Und wie Fredl Fesl verbindet der Blödel-Barde seine Berglieder der neuen Art mit hinter- und tiefgründigen Texten und Schüttelreimen, packt die Jonglierkeulen aus, lässt Michael Jackson den Speedbergsteiger-Rap tanzen und hat noch einige weitere Überraschungen parat.
»Spiel mir noch ein Lied vom Berg« bietet eineinhalb Stunden geistreiche Unterhaltung auf höchstem (Berg-)Niveau für Alt und Jung. Bergsteiger werden im Eulenspiegel ein neues Bild von sich selbst zu sehen bekommen, und Berglaien erfahren endlich mal aus erster Hand, was die Luis-Trenker-Epigonen dort oben wirklich treiben.

Zur Person:

Andi Dick ist Dipl.-Ing. (FH), Journalist und staatl. gepr. Berg- und Skiführer. Klettert bis zum 9. Grad im Fels, bis zum 6. im Eis und in großen Nordwänden (Eiger, Grandes Jorasses, Dru,…), Mitglied im Lehrteam Bergsteigen und im erweiterten Lehrteam Sportklettern des DAV.
2005-2007 Vizepräsident des DAV. Freier Mitarbeiter als Journalist für praktisch alle deutschsprachigen Bergzeitschriften. Derzeit Redakteur bei DAV Panorama.

Unsere Vorträge finden montags jeweils um 19.30 Uhr im Saal des Martinushauses Aschaffenburg in der Treibgasse 26 statt.

Eintritt 4 €, Nichtmitglieder 6 €, DAV-Jugend freier Eintritt

Näheres zum Ablauf und den Referenten finden Sie auch in der Tageszeitung oder im Internet: www.alpenverein-aschaffenburg.de.

Möchten Sie elektronisch über unsere Vorträge informiert werden, dann senden Sie bitte ein E-Mail an dav.vortraege-info@t-online.de.

Stammtische in unserer Sektion:

Neue Gäste sind herzlich willkommen.

DAV-Stammtisch

Jeweils am **1. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr** trifft sich der DAV-Stammtisch der Sektion in den **»Schöntal-Weinstuben«**, Lindenallee 3 in Aschaffenburg. Neue Gäste sind herzlich willkommen.

Biker-Stammtisch

Am ersten Montag im Monat treffen sich die Mountainbiker der Sektion ab 20 Uhr zum Stammtisch. Der genaue Ort wird über E-Mail-Verteiler oder die Geschäftsstelle bekannt gegeben.Wir erzählen uns Anekdoten von glorreichen Fahrten und planen die eine oder andere gemeinsame Unternehmung. Unsere Homepage lautet www.ab-biker.de; dort kann man sich auch für den Newsletter eintragen.

AB-Skier-Stammtisch

Jeden letzten Montag im Monat bis April 2012 treffen sich die Skifahrer und Skitourengeher unserer Sektion ab 19 Uhr im Bistro Falstaff, Schloßgasse 10 , neben dem Theater Aschaffenburg

Hüttenschlafsäcke:

Wir verkaufen Hüttenschlafsäcke aus Baumwolle. Erhältlich sind sie in der Geschäftsstelle, Roßmarkt 43, 63739 Aschaffenburg

Hütten-Schlafsäcke (hell)	€ 13,00/Stck.
Hütten-Schlafsäcke (kariert)	€ 16,00/Stck.
Jahrbuch 2011	€ 15,80/Stck.
Stoff-Abzeichen	€ 2,80/Stck.
DAV-Anstecknadel	€ 2,80/Stck.

Mitgliedsausweise und Jahresbeitrag 2012

Der Bankeinzug der Jahresbeiträge 2012 erfolgt Anfang Januar 2012.
Wie bereits in den vergangenen Jahren werden die neuen Mitgliedsausweise erst im Februar direkt von der Druckerei verschickt. Bitte kontrollieren Sie in dieser Zeit unbedingt Ihren Posteingang! Ihr alter Ausweis bleibt so lange gültig.
Mitgliedsausweise sollten nicht verloren gehen. Eine Neuausstellung ist zwar möglich, jedoch müssen wir dafür einen Selbstkostenpreis von **€ 5,00** in Rechnung stellen.
Die wenigen **Barzahler** werden gebeten, ihren Beitrag bis zum **05.01.2012** auf unser Konto einzuzahlen (Volksbank Aschaffenburg eG, BLZ: 795 900 00, Konto-Nr: 72001) oder uns eine Einzugsermächtigung zu erteilen.

OutdoorBasarAlpenverein

Der Alpenverein Aschaffenburg stellt mit diesem Basar allen Mitgliedern eine Plattform zum Verkauf von gebrauchten Outdoor-Artikeln zur Verfügung. Ganz nach dem Motto »Alt und unnütz? Bring´s zum OBA, der macht was draus!« oder »Schau doch mal bei OBA rein!«
Die Einstellung ist gratis. Wie es funktioniert findet ihr auf unserer WebSite unter **www.alpenverein-aschaffenburg.de**.

Mitteilungen online

Sie wünschen Ihre Sektionsmitteilungen zukünftig ONLINE statt per Post?
Einfach eine kurze E-Mail an **DAV-Aschaffenburg@t-online.de** mit dem Betreff „Online-Mitteilungen“ abschicken – am besten von der E-Mail-Adresse, an die Sie den Online-Versand wünschen. Ab dem nächsten Versand erhalten Sie Ihre Mitteilungen automatisch per elektronischer Post.

Sportgruppe - Laufen, biegen, stretchen, alles ist Action

Der Alpenverein ist nicht nur Outdoor aktiv, nein auch Indoor, nicht nur in der Luft, sondern auch am Boden.
Aber eines passt immer:
„Ohne Schweiß kein Preis!"

Unter diesem Motto laufen wir uns **jeden Freitag von 20 bis 21 Uhr in der Pestalozzischule** auf der Schweinheimer Höhe warm. Bei Lockerungs- und Dehnübungen verbiegen wir uns in alle Richtungen, beim Zirkeltraining verbessern wir unsere Kondition und sind dabei auf dem modernsten Stand. Für den Rücken und den Bauch üben wir auch, nämlich mit Bodenübungen auf der Matte. Nach all diesen Übungen ist ab 21 Uhr freies Spiel angesagt. Dies alles unter dem strengen Auge unseres Trainers Stefan Stenger. Trainingspausen leisten wir uns nur in den Schulferien.

Wir, das sind Leute zwischen 0 und 100 und mitmachen kann **jedes** Mitglied.

Alpenvereinsjahrbuch Berg 2012

Das neue Alpenvereinsjahrbuch ist für einen Preis von 17,80 EUR in der Geschäftsstelle erhältlich. Auch an den Vortragsabenden werden wir Exemplare für Sie bereithalten.

Das Fokusthema lautet diesmal „Weltnaturerbe Dolomiten", das Gebietsthema „Brenta".

Weiterhin geht BERG 2012 u. a. folgenden Fragen nach: Hat der Mensch ein Recht auf Risiko? – Edelweiß und Judenstern: Welche Rolle spielte der Alpenverein in der Zeit 1919 bis 1945? – Umweltschutz: Haben Seilbahnlobby und andere Alpenmöblierer in Österreich das letzte Wort? – Extrem am Berg: Was macht den „jungen Wilden" Hansjörg Auer so stark? Wie verlogen ist die internationale Skyrunner-Szene? – BergMenschen: Wie tickt Werner Munter, der Freigeist der Lawinenkunde? Und was bewegt Achttausenderfrau Nives Meroi, nachdem das „Rennen" entschieden ist?

Internet

Sie finden unsere Sektion auch im Internet. Besuchen Sie uns unter:
www.alpenverein-aschaffenburg.de

Wir suchen DICH! Wir brauchen Verstärkung

Wer hat Spaß an redaktioneller Arbeit? Wer hat Spaß am Produkt „Sektionsmitteilungen" gestalterisch mitzuwirken.

Wir suchen Mitglieder für den Redaktionsausschuss der Sektionsmitteilungen!

Aufgabengebiete:

- Mitgestaltung der 4mal im Jahr erscheinenden Sektionsmitteilungen im Team
- Korrektur und Überarbeitung der eingereichten Beiträge

Wer Lust und Spaß am Mitwirken und gutem Gelingen der Sektionsmitteilung hat, wer einen Computer und Internetanschluß hat, ist gerne zu unserer nächsten Redaktionssitzung eingeladen. Meldet Euch einfach unter redaktion@alpenverein-aschaffenburg.de. Hier erhaltet Ihr dann Auskunft über Zeit- und Treffpunkt der nächsten Redaktionssitzung.

Euer Redaktionsteam

Felix Magath freut sich gemeinsam mit Ibrahim Dogan (SV Vatan Spor Aschaffenburg), Leonard Witzel (DJK Aschaffenburg), Stefanie Schwindt (Fvgg Kickers 06 Aschaffenburg) und Luca Zucchi (SV Viktoria 1901 Aschaffenburg) über die Unterstützung der Fußball-Jugendarbeit. Insgesamt spendete die Raiffeisenbank Aschaffenburg 35.000 Euro an die Fußballvereine in ihrem Geschäftsgebiet. Bilder, Video und Infos unter: www.raiba-aschaffenburg.de

Anmeldung

Deutscher Alpenverein,
Sektion Aschaffenburg e.V.
Roßmarkt 43, 63739 Aschaffenburg
Fax: 06021/929104

für die Tour / den Kurs: _____

vom _____ bis _____

1. Teilnehmer(in):

_____

Mitglieds-Nr.: _____
Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ / Wohnort: _____
Telefon: _____
E-Mail / Fax: _____

2. Teilnehmer(in):

_____

Mitglieds-Nr.: _____
Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ / Wohnort: _____
Telefon: _____
E-Mail / Fax: _____

weitere Teilnehmer (vollständiger Name): _____

_____

Die Teilnehmergebühr in Höhe von EUR soll 2 Wochen nach Erhalt meiner Anmeldebestätigung

☐ von meinem Beitragskonto

☐ von meinem Konto:
Nummer _____
bei der _____
BLZ _____
Kontoinhaber _____
eingezogen werden.

Die im Programm abgedruckten Anmelde-/ Teilnahmebedingungen werden anerkannt. Hiermit verzichte(n) ich/ wir auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Tourenleiter, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion Aschaffenburg, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der Schaden abgedeckt ist.

Ort, Datum: _____

Unterschrift(en): _____

(bei Minderjährigen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten) _____

Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung usw. erhalten Sie zu gegebener Zeit. Eine verbindliche Zusage über die Teilnahme, verbunden mit der Zahlungsaufforderung kann erst versandt werden, wenn feststeht, dass die Tour stattfindet. Zwischenzeitliche Anfragen (z. B. über Listenplatz) sind möglich.

Informieren Sie sich jetzt unter: **www.patagonien-intensiv.de**

MAMMUT · ALPRAUSCH · FJÄLL RÄVEN · MC KINLEY · DEUTER · MEINDL · LEKI · ODLO

Wir führen eine umfangreiche Auswahl an funktionaler, hochwertiger Wanderbekleidung und Freizeitmode von führenden Herstellern:

- RUCKSÄCKE
- WANDERJACKEN
- WANDERSCHUHE
- WANDERHOSEN
- WANDERSTÖCKE
- FUNKTIONSBEKLEIDUNG
- ACCESSOIRES & PFLEGE

...und vieles mehr.

BAUER

BAUER
Wander & Freizeit Mode
Hauptstraße 118
63849 Leidersbach
Tel.: (0 60 28) 9778626
www.bauer-wandern.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 15.00 Uhr

SALEWA · JACK WOLFSKIN · LOWA · COLORKIDS · HAGLÖFS · ARCTERYX

Sie sind heiß
aufs Eigenheim.
Und tun alles dafür.

Ideal Bausparen
Darlehen schon
ab 1,6%*
Neu: Bauspardarlehen bis 30 000 Euro ohne Grundschuldeintragung möglich.

Mit Ideal Bausparen - Finanzierer von Wüstenrot können Sie sich den Traum vom Eigenheim mit einem günstigen Darlehen ab 1,6%* erfüllen.

* Ideal Bausparen Tarifvariante Finanzierer (B/F 1,6%). Beispiel: 30 000 Euro Bausparsumme, Nettodarlehensbetrag 15 000 Euro, Sollzinssatz gebunden (fest) 1,6% p.a., monatlicher Zins- und Tilgungsbeitrag 300 Euro (10‰ der Bausparsumme), sonstige Kosten: Abschlussgebühr 300 Euro (1% der Bausparsumme), Kontogebühr 9,20 Euro p.a., effektiver Jahreszins 2,11% ab Zuteilung.

Rufen Sie gleich an, es lohnt sich für Sie!

OTTO PFAFF & SOHN Versicherungsbüro
Erbsengasse 3 a · 63739 Aschaffenburg
Telefon 06021 3997-0 · Telefax 06021 3997-20
juergen.pfaff@wuerttembergische.de

W&W württembergische

Wüstenrot & Württembergische.
Der Vorsorge-Spezialist.

by www.artificium.de